

# FREUNDESBRIEF

## FREUNDESBRIEF



### Annemarie Höfflin

Postfach 18-0491, Lima 18/PERU

Email: peruenna@gmail.com

Web: www.peruenna.de

Handy: 0051 0 999996980; Skype: peruenna

Oktober 2014 /Nr. 69

### *Liebe Freunde und Beter,*

seit ca. einem Monat streiken die Postbeamten. In diesem Zusammenhang werde ich mein Postfach auflösen, und das Postfach von meiner früheren Mission mitbenutzen. Bitte ändert Eure Adressdateien (auf "Ap. 18-0491") ab. Danke.

Vergangenes Jahr teilte ich Euch von unseren Plänen an der Schule mit: Parallelklassen und Teilnahme unserer Lehrer an einer 10 monatlichen Schulung.



Wir haben zurzeit zwei Parallelklassen bei den 3 jährigen Kindergartenkinder und in der 1. und 2. Grundschulklasse. Dadurch haben wir nicht wie bisher ca. 320 sondern 378 Schüler. Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen der Eltern. Leider sind unsere Räumlichkeiten total ausgefüllt, so dass wir in diesem Jahr keine weiteren Parallelklassen anbieten können. Gerne würden wir einen 3 Stock bei unserem Neubau aufstocken. Eine Langzeitplanung betr. Gebäude steht an, da aber unsere Vorstandsmitglieder außer mir jedoch ehrenamtlich arbeiten und kaum Zeit haben, müssen die Schulleitung und ich immer wieder einen langen Atem einüben.



Beim biblisch therapeutischen Schulungskurs sind bis heute 12 Lehrer, mit dabei. Es freut mich, dass wir mit Hilfe einiger Spender diese Weiterbildung ermöglichen konnten. Im November wird der Abschluss des Kurses sein. Oft hatten wir auf dem Weg zum Kurs, Hindernisse wie Straßensperren und Erdbeben. Der Kurs war ihnen aber wichtig und die Hindernisse hielten sie nicht ab. Nun hoffe und bete ich, dass es in ihrem Leben und im Umgang mit Eltern und Schülern Früchte trägt.

Nachfolgender Bibelvers ist nach meinem Ermessen der Kern dieser Schulung und auch mir sehr wichtig geworden:

***Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht, und wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen ist. (Römer 12,2)***

Vergangenes Wochenende fanden in ganz Peru Bürgermeisterwahlen statt. In Meinungsumfragen in Lima hatte der vorletzte Bürgermeister die Mehrheit und wurde mit über 50% gewählt. Er hatte in seiner ersten Wahlperiode viele Bauprojekte verwirklicht, jedoch wurde auch behauptet, dass er vermutlich in Bereicherungsskandale verstrickt war. Daher wurde in den Meinungsumfragen gefragt: Was zieht ihr vor: einen Bürgermeister der stiehlt (sich selbst bereichert) und Projekte durchführt oder einen

Bürgermeister der nicht stiehlt, jedoch auch keine Projekte durchführt. Für die zweite Variante waren nur 16 % während 46% trotz dem Wissen um die Bereicherung in die eigene Tasche der Person, die Stimme geben würde, wenn nur dabei auch gearbeitet wird. In einer Analyse wurde dann darüber gesprochen, dass in Peru die Parteien lügen müssen, da man, falls die Wahrheit gesagt würde, sich der Gegenpartei zu sehr aussetzt und einer Angriffsfläche zur Vernichtung bietet. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass die Bevölkerung anscheinend die Korruption akzeptiert, Hauptsache es fällt auch etwas von den Projekten für ihre Gunsten aus. Für mich interessant war bei diesen Information, dass die 3. Möglichkeit: "Was wollt ihr, einen Bürgermeister der nicht stiehlt und gute Arbeit macht?" nicht erwähnt und nicht diskutiert wurde.

"Erneuerung des Denkens", Verwandlung nach Gottes Maßstäben, das wünsche ich mir immer wieder für mich und für die Menschen in diesem Land.

### Ein offenes Wort in persönlicher Sache:

Herzlichen Dank an alle Rundbriefempfänger, die schon so viele Jahre monatlich treu einen Geldbetrag überweisen, damit ich hier in Peru arbeiten kann. Immer wieder wenn ich über die VDM meinen monatlichen Beitrag anfordere, kann ich nur staunen und danken.



Trotzdem beschleicht mich vor allem in diesem Jahr auch Sorge. Die Kosten hier im Land sind wie überall angestiegen.



Tatsache ist, dass meine monatlichen Spenden gerade noch so die Kosten für Unterhalt und Versicherungen decken, aber fast nicht mehr für Autoversicherung, Benzin und sonstige Arbeitskosten reichen. Durchschnittlich brauche ich dafür monatlich ca. 150 Euro. In der Vergangenheit habe ich dafür auch schon Geld von meinen eisernen Reserven verwendet.

Dazu kommt, dass ab kommendem Jahr auch VDM unser Gehalt nach dem Mindestlohn gestalten muss. Ich bekomme dadurch nicht mehr Geld ausbezahlt, denn die Differenz der Erhöhung wird gleich wieder auf mein Spendenkonto zurückgebucht als Eigenspende. Es bedeutet

aber, dass durch die Sozialversicherungen, Rentenversicherungen etc. über den Mindestlohn bezahlt werden müssen, was für mich laut Berechnung unseres Finanzexperten in VDM ca. 60 Euro Mehrkosten pro Monat ausmacht.

Im gesamten werden mir im kommenden Jahr so ca. 200 bis 250 Euro im Monat an Spenden fehlen. Ich bin mir sicher, dass der HERR mich auch weiterhin versorgen und führen wird. Bitte betet mit darum und natürlich freue mich über jede noch so kleine Spende. (Der eine oder andere Dauerauftrag würde mich bestimmt auch ruhiger machen). Gott segnet.

Wer mehr wissen will, oder gern genauere Zahlen will kann sich gern bei mir melden. Ansonsten, bin ich einfach gespannt was Gott bewegt.

Gott mit Euch, herzlichen Dank und viele Grüße aus Peru.

Eure *Annemarie Höfflin*



**Bankverbindung:** -Spenden für Unterhalt Annemarie: Volksbank Syke, IBAN DE332916 7624 00125776 00, BIC: GENODEF1SHR;; **Verwendungszweck.** AC242000 A.Höfflin, (Wichtig für die richtige Weiterleitung) Falls Ihr bei VDM bereits eine Freundesnummer habt, bitte ebenfalls im Verwendungszweck angeben. Danke.